

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 46: Aussenräume

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Valérie Jouve: Résonances Joachim Brohm: Areal

Parallelausstellung im Fotomuseum Winterthur

(pd/km) Mit Fotografie, schreibt *Valérie Jouve* (1964) im Vorwort zum Ausstellungskatalog, könne die «urbane Maschinerie» am besten eingefangen werden. Sie gleiche Letzterer in der generellen Akzeptanz von Kontrolle. Jouvés Bilder sind choreografierte Szenarien in städtischem Raum, Kompositionen, in denen die abgebildeten Objekte zu Trägern für Jouvés eigene (Stadt-)Geschichten werden.

Die meisten der ausgestellten Werke leben von der Spannung zwischen dem Ausdruck oder der Geste eines individuellen Menschen auf dem Hintergrund einer hochverdichteten urbanen Situation. In der Betrachtung werden die – inszenierten – Momentaufnahmen zu einem Bilderfluss,

geraten die porträtierten Menschen zu Signalen, die uns den Weg durch die anonymisierte grossstädtische Maschinerie weisen. Durch den dreifachen Blick (des Porträtierten, der Fotografin und der Betrachterin) wird diese Maschinerie gleichzeitig kenntlich gemacht und wieder fremd: die Realität liegt im Auge des Betrachters.

Buch zur Ausstellung:

Valérie Jouve. Softcover, Format 18 x 24 cm, 112 S., ca. 120 Farbbilder. Essay von Dean Inkster, zweisprachig F/E. Fr. 39.–. Begleitheft in Deutsch mit einem unveröffentlichten Text von Michel Poivert. Edition Hazan, Paris.



Valérie Jouve: *Sans titre (Les Personnages avec Estelle Fredet)*, 1994/95



Joachim Brohm: *Aus dem Projekt «Areal»*, 1992–2002

Foto-urbanistisches Projekt «Areal»

Im Gegensatz zu den Inszenierungen Valérie Jouvés fotografierte *Joachim Brohm* (1955) während 11 Jahren dokumentarisch die Umwandlung einer Gewerbe- und Industriezone aus den Fünfzigerjahren in eine postindustrielle Dienstleistungs- und Wohngegend.

Brohm hat 1992 angefangen, auf diesem Industrieareal zu fotografieren. Damals hatte der Auszug der Industrie schon begonnen. Er sah sich mit einer Mischung aus alter, neuer und temporärer Nutzung konfrontiert. Es fanden sich noch intakte Strukturen, aber auch viel Ungenutztes, teilweise oder ganz Zerstörtes. Zehn Jahre später beendet Brohm sein Projekt, ohne dass die Bebauung fertig gestellt wäre. Das eigentliche «Ziel» des Projekts ist demnach,

die Bewegung, den Wandel zu dokumentieren, die Notwendigkeit auch, zu diesem immer wieder Anderen ein individuelles Verhältnis zu schaffen. Brohm bildet eine äussere Wirklichkeit ab, deren innere Bedeutung wir selber besetzen müssen.

Buch zur Ausstellung:

Joachim Brohm: *Areal*. Hardcover, Format ca. 20 x 26 cm, 260 S., ca. 120 Farbbilder. Mit Texten von Regina Bittner und Urs Stahel, zweisprachig D/E, Steidl-Verlag, Göttingen. Preis in der Ausstellung: Fr. 59.–

Weitere Informationen:

Fotomuseum, 8400 Winterthur, Tel. 052 233 60 86, www.fotomuseum.ch. Di–Fr 12–18 h, Mi bis 19.30 h, Sa/So 11–17 h. Bis 5.1.03. Diverse öffentliche Führungen